

Bericht zur Fachratssitzung am 28. Oktober 2015

anwesend: Heim, Managò, Pupic – Mannschott, Troch – Spiekermann, Theobald, Wagner – Beßlich (Sprecherin), Bulang, Lieb – Konerding, Krings (als Gäste)

Finanzen, besonders: 11,7% Mittelzuweisung an die Verfasste Studierendenschaft

Frau Heim, Frau Managò und Herr Pupic erkundigen sich bei der Verfassten Studierendenschaft, wie hoch die Summe der Zuweisung an die germanistische Fachschaft für das letzte Quartal 2015 ausfallen wird, damit über eine eventuelle Übernahme von Lehraufträgen und/oder Tutorien im WS 15/16 beraten werden kann.

Der Fachrat (nicht die QuaSiMi-Kommission) wird in Zukunft Vorschläge erarbeiten für die mögliche Verwendung der 11,7%.

Übung »Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens« als obligatorischer Kurs

Die bereits existierende Übung »Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens«, in der semesterbegleitend Basistechniken für Studium und Wissenschaft eingeübt werden, soll als obligatorischer Kurs in die Prüfungsordnung eingebaut werden. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet 2–3 mögliche Modelle zur Diskussion in der nächsten Fachratssitzung im Januar vor.

Überarbeitung Homepage

Eine Arbeitsgruppe wird sich zusammenfinden und Überarbeitungsvorschläge für die Seminar-Homepage sammeln. Interessenten zumindest aus dem Mittelbau haben sich schon gefunden.

TOP 5 – Lateinkenntnisse BA

Momentan gelten folgende Leistungen als ausreichend für »Lateinkenntnisse«: Latinum, min. 3 Schuljahre Lateinunterricht, bestandener regulärer »Latein I«-Kurs der Klassischen Philologie. Der Fachrat prüft Alternativen zu Letzterem (besonderer »Latein I«-Kurs für GermanistInnen, Kurs am Heidelberger Pädagogium).